

Konzept zur Jugendleiter/-innen Ausbildung

(in Anlehnung an das Ausbildungskonzept der Jugend im Schwarzwaldverein und der Schwäbischen Albvereinsjugend)

Das Ausbildungskonzept

Mehr Flexibilität für die Teilnehmer/-innen und Integration der Angebote der DWJ-Landesverbände und Vereine sind Ziel des Ausbildungskonzeptes.

Es besteht aus fünf Säulen:

- Einsteigerkurs
- Basiskurs
- Aufbaukurse
- Ergänzungskurse
- Wochenschulung

Einsteigerkurse richten sich an Teilnehmer ab 14 Jahre, die für ein späteres Engagement als Teamer oder Jugendleiter motiviert und vorbereitet werden sollen. Die Kursinhalte sollen einen Ausblick auf die im Basiskurs behandelten Themen bieten. Die Einsteigerkurse bietet jeder Verband für seinen eigenen Nachwuchs an. Darin sollen keine Inhalte des Basiskurses vorweggenommen werden. Die Teilnahme an einem Einsteigerkurs kann später im Umfang eines Ergänzungskurses, also maximal 10 Unterrichtseinheiten (UE), à 45 min. bei der Juleica-Beantragung angerechnet werden. Mögliche Kursinhalte: Infos zum Verband, Spiele, Outdoorkompetenzen (wie z.B. Geocaching), Teamkooperation, erste Grundlagen der Aufsichtspflicht. „Einsteiger“ können auch an geeigneten Ergänzungskursen teilnehmen.

Der Basiskurs ist das Kernstück der Ausbildung. Dieses Angebot wird von mehreren LV's und Vereinen angeboten. Seine Inhalte sollen unabhängig von der Ausrichtung des Engagements für alle Mitarbeiter/-innen relevant sein. Ein ausgewogenes Verhältnis von Theorie und Praxis sowie ein unmittelbarer Bezug zur praktischen Jugendarbeit kennzeichnen diesen Kurs. Er umfasst 20 UE und ist für die Juleica-Beantragung obligatorisch.

Aufbaukurse bietet jeder Landesverband/Verein nach eigenem Ermessen an. Die Aufbaukurse können auch über die jeweiligen Landesgrenzen hinweg belegt werden.

Z. B. können Veranstaltungen der DWJ Bund, die in der Regel keine Basiskurse anbietet, als Aufbaukurs ausgeschrieben und für die Juleica anerkannt werden. Der Aufbaukurs hat ein Schwerpunktthema zum Inhalt und umfasst mindestens 10 UE, kann also auch zweitägig angeboten werden. Ein ausgewogenes Verhältnis von Theorie und Praxis sowie ein unmittelbarer Bezug zur praktischen Jugendarbeit kennzeichnen diesen Kurs.

Für die Juleica sind pro Aufbaukurs max. 12 Unterrichtseinheiten anrechenbar, auch wenn der Kurs tatsächlich länger dauert. Aufbaukurse geben auch Gelegenheit zur Vertiefung, z.B. bei rechtlichen Themen. Inhalt, Veranstaltungsort und Termin werden zwischen den Verbänden abgestimmt.

Ergänzungskurse umfassen mindestens 8 UE. Sie vermitteln praxisbezogene Spezialkenntnisse (Handwerk, Kultur, Sport, Outdoor,...) wie sie in der Jugendarbeit benötigt werden. Das Thema muss in der Aufbereitung im Lehrgang jedoch nicht unbedingt einen jugendarbeiterischen Bezug haben. Ein Lehrgangskarakter muss erkennbar sein, z.B. durch Vermittlung von neuen Inhalten und Hintergrundwissen. Je nach Thema soll die Teilnahme auch für Mitglieder ab 14 Jahren möglich sein.

Wochenschulung

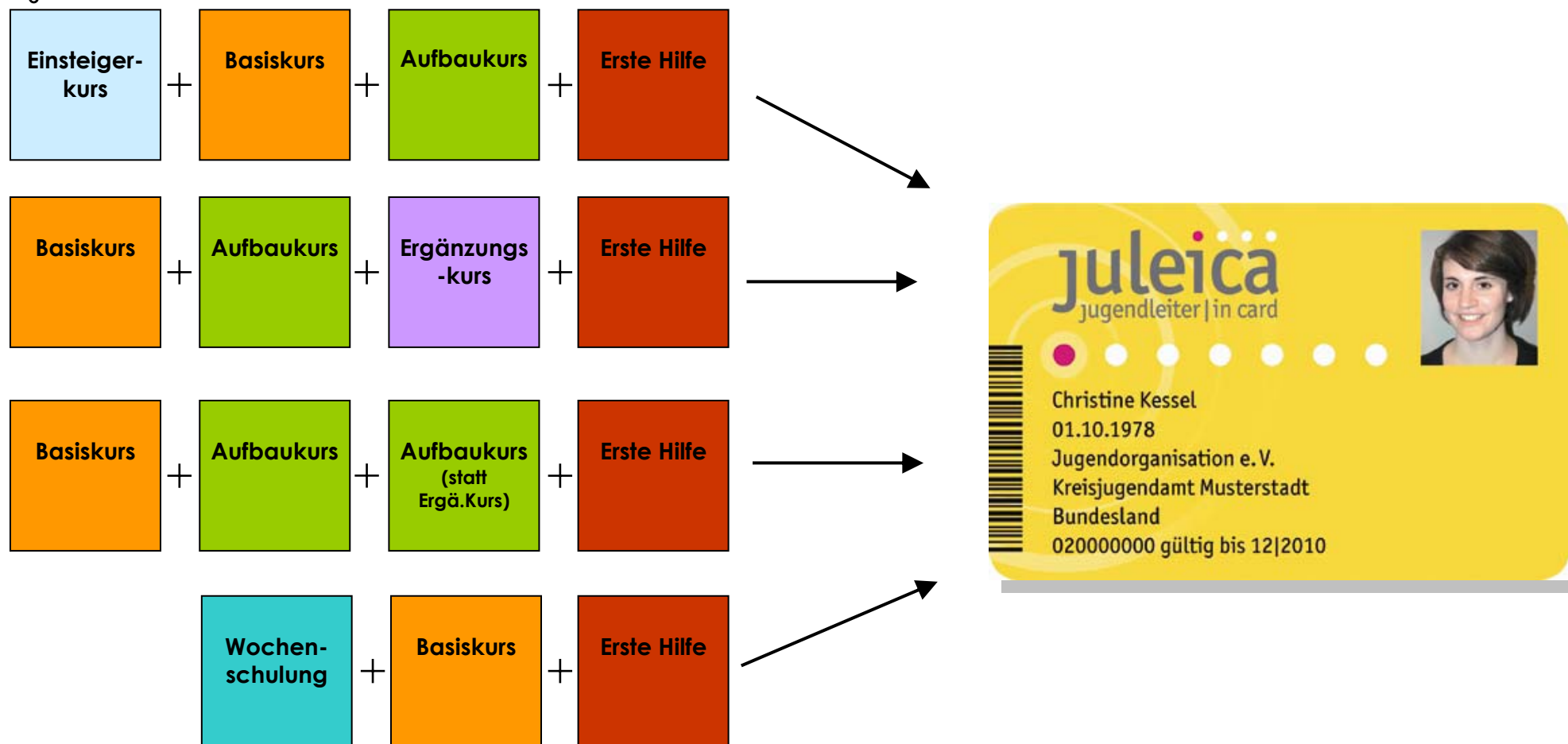
Wochenschulungen sind Teil der Jugendleiter/-innen Ausbildung in NRW. Die Wochenschulungen haben neben den grundlegenden Themen und Inhalten der Juleica einen besonderen Schwerpunkt. Z. B. Wandern, Demokratie etc. Sie finden in den Frühjahrs- und Herbstschulferien von NRW statt und dauern fünf Tage. Eine Wochenschulung wird mit 20 UE angerechnet. Jugendleiter/-innen aus NRW müssen für die Juleica-Beantragung zwei Wochenschulungen besucht haben. Für Jugendleiter/-innen aus anderen Bundesländern werden die Wochenschulung mit 20 UE angerechnet.



Konzept zur Jugendleiter/-innen Ausbildung

(in Anlehnung an das Ausbildungskonzept der Jugend im Schwarzwaldverein und der Schwäbischen Albvereinsjugend)

Mögliche Varianten zum Erwerb der Juleica



Die Ehrenamtlichen können also auswählen, ob sie neben dem Basiskurs einen Aufbaukurs belegen und den Rest mit Ergänzungskursen „auffüllen“ oder ob sie neben dem Basiskurs zwei Aufbaukurse belegen. Ein Einsteigerkurs kann, sofern er nicht mehr als 36 Monate zurückliegt, ebenfalls statt eines Ergänzungskurses

angerechnet werden. Für die Juleica-Beantragung muss die Ausbildungsleistung innerhalb von 36 Monaten erbracht sein. Die Vorlage einer Bescheinigung über einen Erste-Hilfe-Kurs ist zusätzlich erforderlich. In begründeten Ausnahmefällen ist auch die Anerkennung anderer Kursformate möglich.

Konzept zur Jugendleiter/-innen Ausbildung

(in Anlehnung an das Ausbildungskonzept der Jugend im Schwarzwaldverein und der Schwäbischen Albvereinsjugend)

Die fünf Kursarten im Überblick

Einsteigerkurs	Basiskurs	Aufbaukurs	Ergänzungskurs	Wochenschulung
FORM und UMFANG				
Umfang, Inhalt regeln die LV's und Vereine Verbände jeweils nach eigenem Bedarf, TN ab 14 Jahre	(Dauer Freitag - Sonntag, ab 12 - 22 TN ab 16 Jahre	(Dauer; 1,5 - 2 Tage/, ab 8 TN ab 16 Jahre	Dauer: ab 8 UE; Termin nach Belieben) ggf. ab 14 Jahre	Dauer: 5 Tage/ ab 16 Jahre
INHALTE				
Infos zum Verband; Spiele;Outdooraktivitäten; Teamkooperation; Einführung Aufsichtspflicht u. a.	Recht (Aufsichtspflicht, Jugendschutz, Sexualstrafrecht, u. a.) Entwicklungspsychologische Grundlagen (Kinder und Jugendalter und was heißt das für die Jugendarbeit); Rolle Jugendleiter; Leitungshandeln; · Mitbestimmung	(Nur ein Schwerpunktthema pro Kurs) Spielpädagogik (mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung); Konfliktmanagement; Vereinsidentität; Recht spezial Vertiefung; Aufsichtspflicht, weitere rechtliche. Themen); Freizeitleiterlehrgang; Jugendwandern und Outdoorkompetenzen vor dem Hintergrund Jugendarbeit; u. a.	(Nur ein Schwerpunktthema pro Kurs) Erlebnispädagogik, Rhetorik Outdoor, Naturerfahrung, Basteln/Werkeln, Volkstanz, Kultur u. a.	
ANRECHNUNG JULEICA				
Maximal 10 UE können anerkannt werden.	20 UE (obligatorisch)	Mindestens 10, maximal 12 UE können anerkannt werden.	Maximal 10 UE aus diesem Bereich können anerkannt werden.	20 UE pro Wochenschulung. Für NRW 2 Wochenschulungen erforderlich.